

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	447
		TOP:	12
Verhandlung		Drucksache:	963/2020
		GZ:	
Sitzungstermin:	24.11.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Herr Hutt (TiefbA)		
Protokollführung:	Herr Haupt / pö		
Betreff:	Neubau des Kreisverkehrs Seeblickweg/Benzenäckerstraße in Neugereut - Stand der Bauvorbereitungen		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Technischen Referats vom 12.11.2020, GRDRs 963/2020. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Die jetzige mit einer Einbuchtung versehene Bushaltestelle in der Benzenäckerstraße, so StRin Bulle-Schmid (CDU), solle laut den vorliegenden Plänen auf die Straße verlegt werden. Sie kritisiert, dadurch werden der Verkehrsfluss sowie die Radfahrer*innen behindert. Auf ihre Fragen, warum die Bushaltestelle in ihrer bisherigen Form nicht belassen werde, führt Herr Hutt (TiefbA) im Sinne der Präsentation aus, üblicherweise werde möglichst auf Buchten verzichtet. Dies stelle einen Planungsansatz dar, der häufig verwendet werde. Das Verkehrsaufkommen in der Benzenäckerstraße lasse es zu, den Bus geradlinig am Fahrbahnrand halten zu lassen. Insgesamt gehe es darum, den Verkehrsfluss nicht zu beschleunigen. Zudem sei vor der Bushaltestelle ein Fußgängerüberweg eingerichtet. Dadurch sei das Anhalten des Verkehrs während des Ein- und Aussteigens der Fahrgäste akzeptabel. StRin Bulle Schmid erwidert, die Planung an dieser Stelle sei nicht gelungen, und die jetzige Einbuchtung solle beibehalten werden. Allein der Fußgängerüberweg werde den Verkehrsfluss entschleunigen.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) betont, in der Stadt existierten sehr viele Stellen, an denen bewusst die Bushaltestellen auf die Straße verlegt würden. In Stuttgart sei es Ziel, den Nahverkehr zu bevorzugen. Vor der Umbaumaßnahme hätten sich die Busse nach dem Einfahren in die Bucht wieder in den Verkehr einsortieren müssen, was zu Verzögerungen geführt habe. Zudem stelle die Möglichkeit des geradlinigen Weiterfahrens einen positiven Sicherheitsaspekt dar. Seine Fraktion begrüße daher die geplante Bushaltestelle.

Ihr sei der von StR Peterhoff erwähnte Planungsgrundsatz bekannt, so StRin Bulle-Schmid. Allerdings müsste geprüft werden, ob dieser an jeder Stelle sinnvoll sei. Bei dem vorliegenden Bauvorhaben mache die geradlinige Busführung keinen Sinn. Wenn der Bus blinke, müssten PKW- und Fahrradfahrer*innen so oder so anhalten, um den Bus aus der Bucht ausfahren zu lassen. Dadurch entstünden keine Verzögerungen.

BM Thürnau betont, er sehe den Planungsgrundsatz ebenso kritisch. Beispielsweise seien die Busse an der mittleren Filderlinie bislang in eine Bucht eingefahren, die später zurückgebaut worden sei. Ob es sinnvoll sei, dort die Busse auf der Straße halten zu lassen, sei zweifelhaft. An der vorliegenden Stelle sei ein geradliniger Bushalt hinsichtlich der Verkehrsmenge und der Gesamtsituation der Straßengestaltung allerdings machbar. Eine geteilte Meinung über dieses Thema sei durchaus möglich. Da der heutige Tagesordnungspunkt zunächst in einer Mitteilungsvorlage behandelt werde, werde die Verwaltung eine Ausführungsplanung vorlegen, über die der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik weiter beraten könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen geäußert werden, stellt BM Thürnau fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von der GRDRs 963/2020 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Haupt / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 3. BezA Mühlhausen
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS